

Weihnachtsgeschenk von Feuerwehr und RAIBA

22.12.2007, 16:39 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: *Freiwillige Feuerwehr Gloggnitz-Stadt*
Presseagentur: *Pressestelle der Feuerwehr Gloggnitz-Stadt*



Übergabe von sieben Rauchmeldern

Gloggnitz - Kurz vor Weihnachten konnten sich am 21. Dezember 2007 sieben Neugeborene in Gloggnitz über ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art freuen. Von nun an wachen sieben kleine Lebensretter über Theresa, Valentine, Sarah Bernadette, Bernhard, Elisabeth, Darian und Baran. Die Lebensretter, Qualitätsrauchmelder der Marke Flammex, wurden von Andreas Hönigschnabel, Feuerwehr Gloggnitz und Direktor Walter Hummer und Peter Schabauer, Raiba Nö Süd Alpin, im Rahmen der Aktion „Jedem Neugeborenen in Gloggnitz einen Rauchmelder“ übergeben.

Impulsgeber für Deutschland: Was haben die drei Städte Gloggnitz (Ö), Remscheid und Wuppertal (D) gemeinsam? Jede Feuerwehr dieser drei Städte schenkt Sicherheit ab dem ersten Lebenstag. In Gloggnitz wurde im Mai 2006 diese bisher in Österreich einzigartige und beispielgebende lebensrettende Rauchmelderaktion ins Leben gerufen. Zahlreiche Medienberichte - darunter auch in der Deutschen Feuerwehrzeitung - haben namhafte deutsche (Berufs)Feuerwehren zum Nachahmen angeregt. In Remscheid wurden 1.000 und in Wuppertal an die 3.000 Rauchmelder an Neugeborene ausgeteilt. Auch viele deutsche Freiwillige Feuerwehren nahmen die Anregung aus Österreich an. Wöchentlich.

LH Dr. Erwin Pröll als Für-Sprecher: Als prominentesten Für-Sprecher konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, anlässlich der 80 Jahrfeier zur Stadterhebung in Gloggnitz, gewonnen werden. „Eine tolle Idee, die Nachahmer finden soll“, so LH Dr. Pröll. LH Pröll erhielt für seine zwei Enkelkinder und sich selbst je einen Rauchmelder überreicht.

Warum sind Rauchmelder so wichtig: Im Jahr 2007 ereigneten sich in Österreich zahlreiche Brände wobei Todesopfer und auch Verletzte durch Brandrauch zu beklagen waren. Alleine im Zeitraum vom 17.-23.9.2007, waren dies drei Todesopfer und zwölf Verletzte. Jährlich sterben knapp 100 Menschen, die Sachschäden gehen dabei in den Millionen-Euro-Bereich.

In den meisten Fällen führen die giftigen Rauchgase, welche bei jedem Brand entstehen, zum sicheren Tod. Vor allem dann, wenn man schläft. Im Schlaf wird die Wahrnehmung herabgesetzt. Nur wenige Atemzüge dieser hochgiftigen Rauchgase genügen und man erstickt.

Ein Rauchmelder warnt rechtzeitig und ermöglicht die Maßnahmen zur Flucht aus dem Gefahrenbereich.

Während in Deutschland schon in sechs Bundesländern eine Rauchmelderpflicht eingeführt wurde, geschieht in Österreich gar nichts. Eine Initiative seitens der Gesetzgebung für eine Rauchmelderpflicht wäre aber auch in Österreich wünschenswert. Feuerwehren empfehlen daher die Verwendung von Rauchmeldern und fordern eine gesetzliche Rauchmelder-Pflicht.

Aktion auch für 2008 geplant: Wie Direktor Hummer der Feuerwehr Gloggnitz versichert wird auch für 2008 diese bisher noch immer einzigartige Aktion in Österreich weiterhin unterstützt. Freitag der 13.Juni 2008 wird für Eltern und Babys wieder ein Glückstag in Gloggnitz sein. Für diesen Tag ist die nächste Rauchmelderübergabe geplant.

Portrait

Die Freiwillige Feuerwehr Gloggnitz-Stadt leistet im Jahr rund 300 Einsätze. 75 freiwillige Mitglieder stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, für die Sicherheit der Bürger und der Gäste in und um Gloggnitz zur Verfügung. Mehr auch im Internet unter www.feuerwehr-gloggnitz.at

News-ID: 179216 • Views: 198 (Stand: 27.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/179216/Weihnachtsgeschenk-von-Feuerwehr-und-RAIBA.html>